



MISTER SPEX

Quartalsmitteilung
Q1 2025

MISTER SPEX – Auf einen Blick

Konzern-Zwischenlagebericht 3

Ertragslage Mister Spex Konzern

Prognose

Konzern-Zwischenabschluss 9

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Konzern-Kapitalflussrechnung

Service 14

Finanzkalender

Impressum

Disclaimer

Kennzahlen				
Q1 (1.01. bis 31.03.)				
in € T	2025	2024	Veränderung	
Ertragslage Konzern				
Umsatzerlöse	44.702	51.115	-13%	
Umsatzerlöse nach Segmenten				
Deutschland	37.548	39.499	-5%	
International	7.155	11.616	-38%	
Umsätze nach Produktkategorie				
Korrektionsbrillen	23.759	24.472	-3%	
Sonnenbrillen (inkl. Sonnenbrillen mit Sehstärke)	7.128	11.304	-37%	
Kontaktlinsen	13.034	14.293	-9%	
Sonstige Dienstleistungen	783	1.045	-25%	
Bruttomarge (in % der Umsatzerlöse) ¹	56.4%	52.0%	+441 bp ²	
EBITDA	-1.015	-2.652	-62%	
Abschreibungen, Wertminderungen	-5.328	-6.647	-20%	
EBIT	-6.343	-9.299	-32%	
Sonstige Kennzahlen				
Aktive Kunden (LTM) ³ (in Tsd.)	1.469	1.747	-16%	
Bestellungen ⁴ (in Tsd.)	392	521	-25%	
Durchschnittlicher Bestellwert ⁵ (LTM) (in €)	103,9	96,8	+7%	

¹ Das Management definiert die Bruttomarge als relatives Verhältnis von Bruttoergebnis zu Nettoumsatzerlösen.

² bp = Basispunkte

³ Anzahl der eindeutig identifizierten Kund*innen, die mindestens eine Bestellung ohne Stornierung in den letzten zwölf Monaten bis zum Stichtag getätigt haben.

⁴ Anzahl der Lieferungen an Kund*innen in einer Berichtsperiode abzüglich stornierter und retournierter Bestellungen

⁵ Entspricht den Umsatzerlösen (abzüglich Werbenachlässe, Kund*innengutschriften, Rückerstattungen und Umsatzsteuer) dividiert durch die Anzahl der Bestellungen nach Stornierungen und nach Retouren der letzten zwölf Monate bis zum Stichtag.

Konzern-Zwischenlagebericht



Marktentwicklung

Laut GfK-Konsumklimaindex sank die Verbraucherstimmung im Q1 2025, im März auf das Tief vom Mai 2024. Die Konjunktur- und Einkommenserwartungen bleiben schwach und die Kaufbereitschaft gering. Die Bundesregierung senkte im April 2025 ihre BIP-Prognose für 2025 auf 0 %. Wirtschaftsminister Habeck nannte in der Frühjahrsprognose die US-Zölle als Hauptgrund für die drohende Stagnation oder den Rückgang¹. Führende Wirtschaftsinstitute reduzierten ihre Prognosen für 2025 ebenfalls auf nahezu null, von 0,9% (Herbst 2024)² und 0,2% (März 2025)³. Der exportabhängige Industriesektor leidet unter den Handelskriegen von US-Präsident Trump.

Umsatzerlöse nach Produktkategorie und -segmenten

Im ersten Quartal 2025 wurden Umsatzerlöse in Höhe von € 44,7 Mio. erzielt, womit dieser 13% unter dem ersten Quartal 2024 lag (Vorjahr: € 51,1 Mio.). Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf die fortgesetzte Umsetzung der "SpexFocus" Strategie zurückzuführen, welche eine Preis-Repositionierung und die Reduzierung von Rabatten beinhaltet. Auch fehlte der Umsatzbeitrag der in Q2-Q4 2024 geschlossenen internationalen Stores im Vergleich zum ersten Quartal 2024.

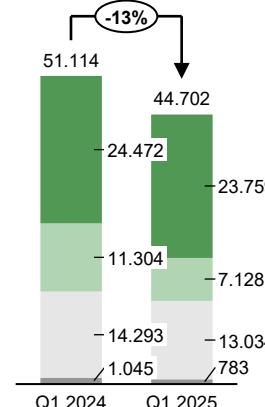
Der Umsatz mit **Korrektionsbrillen** ging im ersten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 3% zurück. Während der Umsatz im deutschen Segment um 2% zulegen konnte, sank er im internationalen Segment u.a. aufgrund der Schließung der internationalen Stores um 36% im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Die **Sonnenbrillenumsätze** sanken um 37% im Vergleich zum Vorjahr, was hauptsächlich auf die Reduktion der Werbe- und Rabattaktionen zurückzuführen ist, was zu weniger Käufen von preissensiblen Kunden im Online-Bereich insbesondere im internationalem Geschäft geführt hat.

Die Umsätze für **Kontaktlinsen** sanken im ersten Quartal um 9% im Vergleich zum Vorjahr. Mister Spex bleibt weiterhin bei der strategischen Entscheidung, nicht mehr in Kontaktlinsenwachstum auf Grund des niedrigen Margenprofils zu investieren.

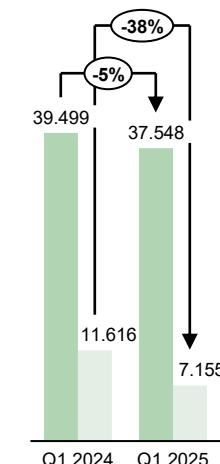
Umsatzerlöse nach Produktkategorie Q1 (in € T)

Korrektionsbrillen	Kontaktlinsen
Sonnenbrillen	Sonstige Dienstleistungen



Umsatzerlöse nach Segment Q1 (in € T)

Deutschland	International
-------------	---------------



¹ Konjunktur: Drittes Jahr in Folge kein Wachstum - Habeck senkt Prognose

² ifo Economic Forecast Autumn 2024: German Economy is Stuck in Crisis | ifo Economic Forecast | ifo Institute

³ ifo Economic Forecast Spring 2025: German Economy Treading Water | ifo Economic Forecast | ifo Institute



Der Umsatz im Hauptsegment **Deutschland** ging im Vergleich zum Vorjahr um 5 % zurück. Während die Online-Umsätze zurückgegangen sind, konnten die Umsätze im stationären Einzelhandelsgeschäft jedoch um 13% gesteigert werden. Aus Sicht der Produktkategorien konnte der Umsatz mit Korrektionsbrillen um 2% gesteigert werden, während die Umsätze mit Sonnenbrillen und Kontaktlinsen zurückgingen.

Der Umsatz im **Internationalen** Segment lag 38 % unter dem des Vorjahreszeitraums, was hauptsächlich auf den Umsatzrückgang in Skandinavien, Österreich und der Schweiz zurückzuführen ist. Der deutliche Umsatzeinbruch resultiert u.a. aus dem im zweiten Halbjahr 2024 umgesetzten Transformations- und Restrukturierungsprogramm "SpexFocus", das die Schließung aller internationalen Stores in den genannten Märkten zur Folge hatte.

Umsatzerlöse nach Produktkategorie und -segmenten

in € T	Deutschland		International		Total	
	Q1'25	Q1'24	Q1'25	Q1'24	Q1'25	Q1'24
Umsatzerlöse						
Korrektionsbrillen	21.614	21.126	2.145	3.346	23.759	24.472
Sonnenbrillen	6.174	7.954	954	3.350	7.128	11.304
Kontaktlinsen	9.055	9.544	3.979	4.749	13.034	14.293
Summe Produkte	36.842	38.625	7.077	11.445	43.920	50.070
Sonstige Dienstleistungen	705	874	77	171	783	1.045
Summe	37.548	39.499	7.155	11.616	44.702	51.115

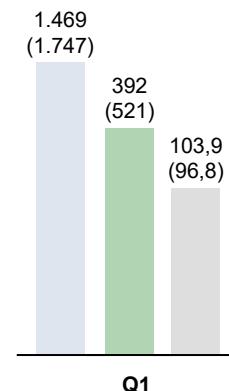
Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Im ersten Quartal 2025 ging die Anzahl der aktiven Kunden um 16 % auf 1.469 Tsd. zurück, und die Anzahl der Bestellungen sank im gleichen Zeitraum um 25 %. Dies ist in erster Linie auf die Umsetzung der "SpexFocus" Strategie zurückzuführen, die Anpassungen der Marketingkanäle und eine Reduzierung preissensibler Kunden im Online-Segment umfasst.

Mister Spex konnte eine Steigerung des durchschnittlichen Bestellwerts um 7% erzielen. Dieser stieg auf 103,90 € und ist hauptsächlich auf die Steigerung bei den Korrektionsbrillen (+18%) zurückzuführen. Diese positive Entwicklung des durchschnittlichen Bestellwerts ist das Ergebnis einer unserer Maßnahmen aus dem Programm, die Werbe- und Rabattaktionen gezielt zu reduzieren.

Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren*

- Aktive Kund*innen ¹ (in Tsd.)
- Anzahl von Bestellungen ² (in Tsd.)
- Durchschnittlicher Bestellwert ³ (in €)



* Vorjahreszahlen sind in Klammern angegeben
¹ Anzahl der eindeutig identifizierten Kund*innen, die mindestens eine Bestellung ohne Stornierung in den letzten zwölf Monaten bis zum Stichtag getätigt haben.
² Anzahl der Lieferungen an Kund*innen in einer Berichtsperiode abzüglich stornierter und returnierter Bestellungen.
³ Entspricht den Umsatzerlösen (abzüglich Werbenachlässen, Kund*innengutschriften, Rückerstattungen und Umsatzsteuer) dividiert durch die Anzahl der Bestellungen nach Stornierungen und nach Retouren der letzten zwölf Monate bis zum Stichtag.



Finanzielle Leistung

Die **Bruttomarge** verbesserte sich um 441 Basispunkte auf 56,4%, was hauptsächlich auf den steigenden Anteil der marginärkeren Korrektionsbrillen bei der Umsatzverteilung auf Produktelebene zurückzuführen ist sowie auf die Reduzierung der Werbe- und Rabattaktionen.

Zudem trägt die Einführung der Premium-Brillengläser SpexPro im September 2024 deutlich zur Verbesserung des durchschnittlichen Bestellwerts bei. So konnte im ersten Quartal 2025 der durchschnittliche Bestellwert für Korrektionsbrillen um 27% gegenüber dem ersten Quartal 2024 gesteigert werden.

Die **Personalaufwendungen** sanken im Vergleich zum Vorjahr um 3%. Diese beinhalten im ersten Quartal 2025 Kosten aus Abfindungsvereinbarungen durch die Umsetzung der Maßnahmen des Transformations- und Restrukturierungsprogramm "SpexFocus" in Höhe von € 1.369 T (Vj: Effizienzprogramm in Höhe von € 232 T). Ohne Berücksichtigung der Kosten für Abfindungsvereinbarungen liegen die Personalaufwendungen 11% unter dem Vergleichsquartal Q1- 2024.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sanken im Vergleich zum Vorjahr um 20 %, hauptsächlich aufgrund geringerer Aufwendungen für Marketing und sonstige Kosten. Die Marketingkosten gingen im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr um 30 % zurück, nachdem sie bereits im Vorjahr deutlich gesenkt worden waren. Dem gegenüber stehen u.a. höhere Beratungs- und Transformationskosten in Höhe von € 1.044 T (Vorjahr: € 611 T).

Q1 (1.01. bis 31.03.)

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in € T	2025	2024	Veränderung
Umsatzerlöse	44.702	51.115	-13%
Andere aktivierte Eigenleistungen	220	1.076	-80%
Sonstige betriebliche Erträge	507	163	>100%
Gesamtleistung	45.429	52.354	-13%
Materialaufwand	-19.483	-24.533	-21%
Bruttoergebnis¹	25.220	26.582	-5%
Bruttomarge¹	56.4%	52.0%	+441 bp
Personalaufwand	-14.753	-15.239	-3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.209	-15.234	-20%
EBITDA	-1.015	-2.652	-62%
Abschreibungen, Wertminderungen	-5.328	-6.647	-20%
EBIT	-6.343	-9.299	-32%
Finanzergebnis	-477	-149	>100%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	-271	-99%
Periodenergebnis	-6.823	-9.719	-30%

¹ Das Management definiert das Bruttoergebnis als Umsatzerlöse abzüglich des Materialaufwands und die Bruttomarge als relatives Verhältnis von Bruttoergebnis zu Umsatzerlösen.



In 2024 hat das Management die operative Leistung noch auf Basis des bereinigten EBITDA beurteilt. Dieses ist definiert als das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, angepasst um Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen in Übereinstimmung mit IFRS 2, einmalige Transformationskosten und andere Sondereffekte, welche nicht Teil des normalen Geschäftsverlaufs sind. Im ersten Quartal 2024 wurden Anpassungen in Höhe von € 1.012 T vorgenommen.

Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres 2025 ist das EBIT – das Ergebnis vor Zinsen und Steuern – neben den Umsatzerlösen als neuer bedeutsamer Leistungsindikator definiert, welcher das bereinigte EBITDA als solchen ersetzt. Diese Kennzahl hilft uns dabei, die operative Leistung unseres Unternehmens transparent darzustellen und diese nachhaltig zu verbessern.

Im ersten Quartal 2025 lag das **EBIT** bei € -6.343 T und damit 32% über dem des Vorjahres (Vorjahr: € -9.299 T). Die positive Entwicklung ist in erster Linie auf bessere Bruttomargen und Kostensenkungen zurückzuführen.

Die **Abschreibungen** liegen mit € 5.328 T unter dem Vorjahreswert von € 6.647 T bedingt durch Sonderabschreibungen in 2024 u.a. durch Store-Schließungen und rückläufigen Investitionen in Q1 2025 im Vergleich zum Vorquartal 2024.

Kostenstruktrentwicklung nach Segmenten

Der Rückgang des Materialaufwandes ist im Segment Deutschland im Wesentlichen auf geringere Umsatzerlöse, sowie einer verbesserten Bruttomarge, durch einen verbesserten Produktnmix, zurückzuführen. Im Segment International sind niedrigere Umsatzerlöse hauptsächlich für den Rückgang.

Der Anstieg des **Personalaufwand** im ersten Quartal 2025 im Segment Deutschland ist im Wesentlichen auf die Abfindungsvereinbarungen durch die Umsetzung der Maßnahmen zum Transformations- und Restrukturierungsprogramm "SpexFocus" zurückzuführen. Der Rückgang des Personalaufwands im Segment International resultiert im Wesentlichen aus der Schließung der internationalen Stores und des Lagers in Schweden im Geschäftsjahr 2024.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sanken im Vergleich zum Vorjahr um 20 %, hauptsächlich aufgrund geringerer Marketing- und sonstiger Aufwendungen. Der Rückgang der betrifft beide Segmente gleichermaßen.

in € T	Deutschland		International		Total	
	Q1'25	Q1'24	Q1'25	Q1'24	Q1'25	Q1'24
Umsatzerlöse	37.548	39.499	7.155	11.616	44.702	51.115
Materialaufwand	-15.590	-18.072	-3.893	-6.461	-19.483	-24.533
Bruttoergebnis ¹	21.958	21.427	3.262	5.155	25.219	26.582
Bruttomarge ¹	58,5%	54,2%	45,6%	44,4%	56,4%	52,0%
Personalaufwand	-13.170	-11.274	-1.583	-3.960	-14.753	-15.234
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-9.878	-12.427	-2.331	-2.812	-12.209	-15.239
Abschreibungen	-4.913	-5.329	-414	-1.317	-5.328	-6.647
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-5.393	-6.647	-950	-2.652	-6.343	-9.299

¹ Das Management definiert das Bruttoergebnis als Umsatzerlöse abzüglich des Materialaufwands und die Bruttomarge als relatives Verhältnis von Bruttoergebnis zu Umsatzerlösen.



Zum 31. März 2025 hat sich das Gesamtvermögen im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um € 7.680 T verringert.

Der Rückgang ist zum einen auf den Rückgang in den **langfristigen Vermögenswerten** (€ 4.626 T) aufgrund von Abschreibungen im Anlagevermögen sowie den Vermögenswerten aus Nutzungsrechten zurückzuführen als auch auf den Rückgang der **kurzfristigen Vermögenswerte** (€ 3.054 T), wovon € 1.842 T aus der Entwicklung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten resultiert.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** lagen zum 31. März 2025 bei € 54.540 T und damit um € 2.992 T unter dem Wert zum 31. Dezember 2024. Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung der Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen.

Der Anstieg der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** um € 1.761 T auf € 43.662 T ist hauptsächlich auf einen Anstieg der Rückerstattungsverbindlichkeiten sowie den sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Veränderung des **Eigenkapitals** ist im Wesentlichen auf den Periodenfehlbetrag 2024 zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2025 betrug 40 % und ist im Vergleich zum Jahresende 2024 (42 %) mit 2 % rückläufig.

Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

in € T	31.03. 2025	31.12. 2024	Veränderung
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	55.853	60.479	-4.626
Kurzfristige Vermögenswerte	107.737	110.791	-3.054
Davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	70.291	72.133	-1.824
Gesamtvermögen	163.590	171.270	-7.680
Passiva			
Eigenkapital	65.389	71.837	-6.448
Langfristige Schulden	54.540	57.532	-2.992
Kurzfristige Schulden	43.662	41.901	1.581
Gesamtkapital	163.590	171.270	-7.860



Der Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit hat sich in den ersten drei Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum positiv auf € 2.265 T (3M 2024: € - 327 T) entwickelt. Die Entwicklung lässt sich im Wesentlichen auf ein besseres Periodenergebnis sowie auf den deutlich geringeren Anstieg des Vorrastbestandes in den ersten drei Monaten der Berichtsperiode im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf € - 642 T (3M 2024: € - 1.725 T). Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf die geringeren Neuinvestitionen in die immateriellen Vermögenswerte zurückzuführen. Die Investitionen in Software wurden im Rahmen des Transformationsprogramms "SpexFocus" reduziert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf € - 3.465 T (3M 2024: € - 2.996 T). Im Q1 2025 ist der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit nur auf Tilgungsanteile zurückzuführen.

Die **Nettoverschuldung** für den Berichtszeitraum beläuft sich auf € 27.911 T gegenüber € 22.775 T im ersten Quartal 2024. Die Zunahme resultiert aus einem niedrigeren Bestand an Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten.

Konzern-Kapitalflussrechnung

Q1 (1.01. bis 31.03.)

in € T	2025	2024
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	2.265	-327
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-642	-1.725
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.465	-2.996
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.842	-5.048

Prognose

Im Jahr 2025 werden wir uns weiterhin auf die Umsetzung des "SpexFocus"-Programms konzentrieren. "SpexFocus" ist ein Transformations- und Restrukturierungsprogramm, das Mister Spex 2024 gestartet hat, um die Rentabilität zu steigern und eine nachhaltige Cash-Generierung sicherzustellen. Das Programm beinhaltet eine annualisierte EBITDA-Steigerung von über 20 Millionen Euro, die vor allem in den Jahren 2025 und 2026 wirksam wird.

Zum Ende des ersten Quartals 2025 liegen dem Management keine neuen Informationen über wesentliche Änderungen der Prognose und anderer Aussagen zur erwarteten Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 vor.

Mister Spex bestätigt seinen Ausblick für das Geschäftsjahr 2025. Das Management erwartet ein Umsatzwachstum von -5% bis -10% und eine EBIT-Marge von -5% bis -15%.

Mit dem Transformations- und Restrukturierungsprogramm "SpexFocus" wird das Unternehmen weiterhin seine Kostenbasis reduzieren und anstreben, seine Profitabilität im Jahr 2025 zu steigern. Die größten Fortschritte werden durch eine Steigerung des durchschnittlichen Bestellwerts (AOV) und eine Optimierung der Bruttomarge erwartet. Diese sollen durch Preisanpassungen, eine optimierte Produktmixstrategie und den Ausbau des marginsteigernden Gläserportfolios erzielt werden.

Tobias Krauss

CEO

Stephan Schulz-Gohritz

CFO

Zusammenfassung wesentlicher Rechnungsmethoden



Konsolidierungskreis

Mit Wirkung zum 14. Februar 2025 wurde im Rahmen einer Abwärtsverschmelzung die Nordic Eyewear Holdings AB auf die Nordic Eyewear AB verschmolzen. Dadurch verringert sich der Konsolidierungskreis in der Berichtsperiode von sechs auf fünf Tochtergesellschaften, die nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen werden. Die Verschmelzung der 100-igen Tochtergesellschaft Nordic Eyewear Holdings AB auf die Enkelgesellschaft Nordic Eyewear AB stellt keine Unternehmenstransaktion nach IFRS 3 dar.

Der vorliegende Quartalsabschluss umfasst die Berichtsperiode vom 1. Januar bis 31. März 2025. Die einbezogenen Unternehmen haben ebenfalls ein dem Kalenderjahr identische Berichtsperiode.

Konzern Gesamtergeb- nisrechnung



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Q1 (1.01. bis 31.03.)		
in € T	2025	2024	Veränderung
Umsatzerlöse	44.702	51.115	-13%
Andere aktivierte Eigenleistungen	220	1.076	-80%
Sonstige betriebliche Erträge	507	163	>100%
Gesamtleistung	45.429	52.354	-13%
Materialaufwand	-19.483	-24.533	-21%
Personalaufwand	-14.753	-15.239	-3%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.209	-15.234	-20%
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1.015	-2.652	-62%
Abschreibungen	-5.328	-6.647	-20%
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	-6.343	-9.299	-32%
Finanzerträge	511	949	-46%
Finanzaufwendungen	-988	-1.097	-10%
Finanzergebnis	-477	-149	>100%
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	-6.820	-9.447	-28%
Ertragsteuern	-3	-271	-99%
Periodenergebnis	-6.823	-9.719	-30%
Davon den Gesellschaftern der Mister Spex SE zuzurechnendes Ergebnis	-6.823	-9.719	-30%
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert (in €)	-0,21	-0,29	-28%

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Q1 (1.01. bis 31.03.)		
in € T	2025	2024	Veränderung
Periodenergebnis	-6.823	-9.719	-30%
In Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnung ausländischer Jahresabschlüsse	462	109	>100%
Sonstiges Ergebnis	462	109	>100%
Gesamtergebnis	-6.361	-9.610	-31%
Davon den Gesellschaftern der Mister Spex SE zuzurechnendes Ergebnis	-6.361	-9.610	-31%

Konzern- bilanz



Konzernbilanz

Aktiva		Passiva			
		31.03.2025	31.12.2024		
		in € T	in € T		
Langfristige Vermögenswerte	55.853	60.479	Eigenkapital	65.389	71.837
Geschäfts- oder Firmenwerte	316	316	Ausgegebenes Kapital	34.176	34.176
Immaterielle Vermögenswerte	5.370	6.405	Kapitalrücklage	331.006	330.858
Sachanlagen	12.021	12.927	Sonstige Rücklagen	-792	-1.019
Nutzungsrechte auf Leasinggegenstände	34.732	36.254	Bilanzverlust	-299.001	-292.178
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.415	4.577	Langfristige Schulden	54.540	57.532
Kurzfristige Vermögenswerte	107.737	110.791	Rückstellungen	1.976	1.886
Vorräte	28.195	28.249	Leasingverbindlichkeiten	50.782	52.908
Vermögenswerte aus Rückgaberechten	1.474	807	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	640	640
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	193	1.188	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.070	2.026
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.026	1.317	Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	72	72
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	2.997	5.639	Kurzfristige Schulden	43.662	41.901
Steuererstattungsansprüche	1.560	1.458	Rückstellungen	680	802
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	70.291	72.133	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.406	9.957
			Rückerstattungsverbindlichkeiten	3.588	2.187
			Leasingverbindlichkeiten	12.753	12.563
			Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.766	3.144
			Vertragsverbindlichkeiten	2.096	2.456
			Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	12.193	10.551
Summe Vermögenswerte	163.590	171.270	Summe Eigenkapital und Schulden	163.590	171.270

Konzern-Kapitalflussrechnung



Konzern-Kapitalflussrechnung (für die drei Monate bis zum 31. März)

	3M (1.01 – 31.03)			3M (1.01 – 31.03)	
in € T	2025	2024	in € k	2025	2024
Betriebliche Tätigkeit					
Periodenergebnis	-6.823	-9.719	Investitionstätigkeit		
Anpassungen für:			Investitionen in Sachanlagen	-248	-315
Finanzerträge	-511	-949	Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-394	-1.410
Finanzaufwendungen	988	1.097	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-642	-1.725
Ertragssteuerertrag	3	271	Finanzierungstätigkeit		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.429	1.838	Tilgung von sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	-320	-309
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.122	1.365	Zahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-3.145	-2.687
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	2.777	3.444	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.465	-2.996
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	148	674			
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	31	26			
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	55	-6.907			
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	2.475	2.061			
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva	1.010	6.830	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-1.842	-5.048
Gezahlte Ertragssteuern	-139	-274	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	72.133	110.654
Gezahlte Zinsen	-720	-903	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	70.291	105.606
Erhaltene Zinsen	421	818			
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	2.265	-327			

Wesentliche Tochterunternehmen

Zum 31. März 2025 hielt die Mister Spex SE, als Konzernmuttergesellschaft unmittelbare und mittelbare Beteiligungen an den folgenden Tochterunternehmen:

	Geschäftssitz	Anteil am Eigenkapital in %	
		31. März 2025	2024
Tochterunternehmen:			
International Eyewear GmbH	Berlin, Deutschland	100	100
Mister Spex France SAS	Rouen, Frankreich	100	100
Nordic Eyewear Holdings AB	Stockholm, Schweden	-	100
Nordic Eyewear AB	Stockholm, Schweden	100	100
Lensit.no AS	Karmsund, Norwegen	100	100
Mister Spex Switzerland AG	Zürich, Schweiz	100	100

Der Stimmrechtsanteil der Gesellschaft entspricht der aus der vorstehenden Tabelle hervorgehenden Anteilsbesitz Quote an dem jeweiligen Tochterunternehmen. Mit der Verschmelzung der Nordic Eyewear Holdings AB auf die Nordic Eyewear AB zum 31. März 2025 reduziert sich die Anzahl der Tochterunternehmen von sechs auf fünf. Durch die Verschmelzung wird aus der unmittelbaren Beteiligung an der Nordic Eyewear AB eine 100-igen Tochtergesellschaft der Mister Spex SE.





Finanzkalender

Datum

28 August Halbjahresfinanzbericht 2025

Imprint

Kontakt

Mister Spex SE
Hermann-Blankenstein-Straße 24
10249 Berlin Germany
<https://corporate.misterspex.com/de>

INVESTOR RELATIONS

Irina Zhurba
Director of Investor Relations
E-mail: investorrelations@misterspex.de



DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, auf Erwartungen und Annahmen des Managements der Mister Spex SE („Mister Spex“). Solche Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Mister Spex bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise dem zukünftigen Marktumfeld und den wirtschaftlichen, gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, dem Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, der erfolgreichen Integration von neu erworbenen Unternehmen und der Realisierung von erwarteten Synergieeffekten sowie von Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen.

Mister Spex übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Mister Spex weder beabsichtigt, noch übernimmt Mister Spex eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht dazu besteht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten oder Mitteilungen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Diesen Bericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.

Mister Spex SE

Hermann-Blankenstein-Straße 24

10249 Berlin Germany

